

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . 0,15 DM
Anf. Bekanntmachungen . . . 0,10 DM
Stellengefüge . . . 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 235

Halver, Freitag, 9. Oktober 1953

1953

Auf Beschluß Londons und Washingtons

A-Zone Triests an Italien

B-Zone bleibt in jugoslawischer Verwaltung - Rom: Nur ein erster Schritt zur Lösung

dmt. London, 8. Oktober

Die Regierungen der USA und Großbritanniens haben beschlossen, die Verwaltung der von ihnen besetzten A-Zone an Italien zu übergeben, wurde am Donnerstag in ähnlich lautenden Kommunikationen in London, Washington und Paris bekanntgegeben. Die französische Regierung ist von diesem Beschluß in Kenntnis gesetzt worden. Rom und Belgrad wurden durch diplomatische Vertreter Großbritanniens und der USA informiert. In dem Kommuniqué heißt es, die Westmächte hoffen, daß diese provisorische Lösung es gestatte, diese Streitfrage, die bereits allzulange die Beziehungen zwischen Jugoslawien und Italien belastete, später im allgemeinen Interesse zu regeln.

Ueber die Aussprachen der britischen und amerikanischen Botschafter in Belgrad und Rom mit Marschall Tito und Ministerpräsident Pella ist bisher nichts bekanntgegeben worden. In London ist man jedoch der Ueberzeugung, daß der Vorschlag der Westmächte sowohl von Italien als auch von Jugoslawien angenommen

wird. Das italienische Kabinett wurde für Freitag zu einer Sondersitzung über die Triest-Frage zusammenberufen. Wie verlautet, wird die Regierung die Vorschläge annehmen, aber gleichzeitig unterstreichen, daß es sich bei der Räumung der A-Zone durch London und Washington nur um einen ersten Schritt zur Lösung des Problems handele.

Die britischen und USA-Truppen sollen baldmöglichst aus Triest abgezogen werden. Eine direkte Angliederung Triests an Italien werde

aber erst später erfolgen. Die B-Zone bleibe vorerst in jugoslawischer Verwaltung.

Belgrad protestiert

dmt. Wien, 9. Oktober

Die jugoslawische Regierung wird am Freitag den USA und Großbritannien eine Protestnote überreichen, in der die Aufteilung Triests als unrechtmäßig und für Jugoslawien unannehmbar bezeichnet werden wird. Der jugoslawische Außenminister Popovic, der zur Zeit in New York weilte, hat Anweisung von Marschall Tito erhalten, sofort eine Unterredung mit dem amerikanischen Außenminister, Dulles herbeizuführen. In Athen und Ankara vertritt man die Auffassung, daß die Triest-Entscheidung die Spannung zwischen Rom und Belgrad noch steigern und ein Zusammenschmelzen des Balkanpaktes und des Nordatlantikpaktes verhindern wird.

Schwere Ausschreitungen in Belgrad

Westbotschaften beinahe gestürmt — „Gib uns Waffen, Genosse Tito!“

dpa. Belgrad, 9. Oktober

In Belgrad kam es am Donnerstagabend nach Bekanntwerden des britisch-amerikanischen Beschlusses über die Rückgabe der Triester A-Zone an Italien zu schweren Ausschreitungen gegen die Botschaften der beiden Westmächte und die italienische Gesandtschaft.

5000 Demonstranten belagerten — wie die amtliche jugoslawische Nachrichtenagentur Tanjug berichtete — zwei Stunden das Gebäude der italienischen Gesandtschaft. Sie warfen die Fensterscheiben mit Steinen ein. Die Miliz war kaum imstande, die Massen davon abzuhalten,

das Gebäude zu stürmen. Auch die Fenster der USA-Botschaft wurden mit Steinen bombardiert. Ein Jeep der Botschaft wurde von den Kundgebungssteilnehmern beschädigt, ehe die Miliz einschreiten konnte. Demonstranten versuchten auch, den eisernen Zaun vor dem Gebäude der britischen Botschaft zu überklettern. Verstärkungen der Miliz hinderten sie daran.

Durch die Massenkundgebungen kam der Verkehr in Belgrad zum Stillstand. Die Menschen riefen: „Gib uns Gewehre, Genosse Tito! Unser Leben werden wir hingeben, Triest aber niemals.“ Auch aus der kroatischen Hauptstadt Agram werden ähnliche Kundgebungen gemeldet.

Mit über 200 000 000 Tonnen Waren im Wert von 272,5 Millionen Mark war der legale Warenverkehr über Helmstedt auf der Autobahn im September mengen- und wertmäßig der stärkste seit Mai dieses Jahres.

Bisher keine Strafverschärfungen in Werl

„Gnadenausschuß“ tritt zusammen — Auswärtiges Amt eingeschaltet

wl. Bonn, 8. Oktober

Zu den Gerüchten über strafverschärfende Maßnahmen des neuen britischen Kommandanten der Strafanstalt Werl wurde am Donnerstag von zuständigen Stellen erklärt, daß bisher keine strafverschärfenden Maßnahmen festgestellt worden seien. Der neue Kommandant habe lediglich die bestehenden Vorschriften erneut zur Geltung gebracht, darunter auch die Bestimmung, daß die Zellen der Strafgefangenen nur bis 20 Uhr erleuchtet werden.

Bis vor kurzem war solchen Strafgefangenen, die zur Entlassung anstanden, die Vergünstigung gewährt worden, bis 22 Uhr Licht brennen zu dürfen. Diese Bestimmung ist jetzt wieder beseitigt worden, da der neue Kommandant keine Ausnahmen zuläßt. Nach Mitteilung des Auswärtigen Amtes besteht unter den Strafgefangenen allerdings eine gewisse Unzufriedenheit über die ihnen zugewiesenen Arbeiten. Der deutsche

Gefängnisdirektor meint hierzu, daß es mitunter sehr schwierig sei, die recht unterschiedlichen Arbeitswünsche der Strafgefangenen zu befriedigen.

Das Auswärtige Amt hat ferner darauf hingewiesen, daß der „gemischte beratende Ausschuß“, der die Vorschläge für Gnadenerweise und Entlassungen auf Ehrenwort ausarbeiten soll und sich darüber hinaus ganz allgemein mit den Verhältnissen in Werl zu befassen hat, noch in diesem Monat zusammentritt.

Der Pressedienst der DP-Bundestagsfraktion teilte am Donnerstag mit, daß die DP-Fraktion das Thema Werl im Bundestag ansprechen werde, falls sich die Gerüchte über Strafverschärfungen bewahrheiten sollten.

Britten dementieren

dpa. Bonn, 8. Oktober

Von amtlicher britischer Seite wurden Presseberichte, die von Mißständen in Werl und Strafverschärfungen für deutsche Kriegsverurteilte gesprochen hatten, kategorisch dementiert. Zu Behauptungen über angebliche Selbstmordversuche wurde erklärt, daß der Kriegsverurteilte Ohlmeier nach Feststellung des deutschen Gefängnisarztes zweimal einen Selbstmordversuch vorgetäuscht habe. Der Kriegsverurteilte Neitz aus Hameln habe einen Selbstmordversuch unternommen. Die Kritik, daß die deutschen Kriegsverurteilten in Werl keine Verpflegungspakete empfangen dürfen, wurde mit dem Hinweis zurückgewiesen, daß die Gefangenen in der Kantine Lebensmittel wie Kekse, Schokolade, Obst und Süßigkeiten mit dem von ihnen verdienten Geld kaufen könnten. Außerdem dürfe an jeden Gefangenen zu Weihnachten ein Paket von zehn Kilo geschickt werden.

Zu den Berichten über eine angebliche Strafverschärfung wurde erklärt, daß nach dem Ausbruch der Werl-Häftlinge Kuhn und Kappe die Arbeit der Gefangenen außerhalb der Strafanstalt eingestellt und der Urlaub auf Ehrenwort beschränkt worden seien. In dringenden Fällen könnten Gefangene das Gefängnis unter Begleitung verlassen. Diese Maßnahmen seien keine Repressalien, sondern hätten getroffen werden müssen, um neuen Ausbrüchen vorzubeugen.

Friedland erwartet wieder 800 Heimkehrer

Streit um Heimkehrer-Entnazifizierung in Bayern

dmt. Bonn, 8. Oktober

Im Lager Friedland wird für Freitagnachmittag ein neuer Heimkehrertransport mit rund 800 ehemaligen Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion erwartet. Das Lager ist jetzt wieder voll aufgenommen, nachdem die 799 Heimkehrer des letzten Transportes bis auf wenige Ausnahmen nach ihren Heimatorten abgereist sind.

In München, wo am Donnerstag 55 Rußland-Heimkehrer eingetroffen sind, ist um die Entnazifizierung ein Streit entbrannt. Die bayrischen Entnazifizierungsbehörden sind angewiesen worden, den Heimkehrern jedes mögliche Entgegen-

kommen zu zeigen. Die CSU und SPD schlossen sich am Donnerstag der Forderung der FDP und des BHE an, die Spätheimkehrer von der Entnazifizierung auszunehmen. Der Vorsitzende des Rechts- und Verfassungsschutzes im bayrischen Landtag, Stock (SPD), dagegen betonte, es sei nicht möglich, die Spätheimkehrer, unter denen sich auch hohe SS-Offiziere befänden, generell in die Gruppe der Nichtbetroffenen einzugliedern. Dies sei schon gegenüber den vielen tausenden harmlosen Parteigängern nicht zu verantworten. Trotzdem befürworte auch er, daß unter die Entnazifizierung in Bayern endlich ein Strich gezogen werde.

Deutschland-Problem beherrscht Margate

Eden vor den Konservativen: EVG bietet die besten Garantien

dmt. Margate, 8. Oktober

Vor den 4000 Delegierten des Jahreskongresses der Konservativen Partei sprachen am Donnerstag der britische Außenminister Eden, der, wie jetzt bestätigt wird, die Führung des Foreign Office weiterhin beibehalten wird, und Lord Salisbury, der während Edens Krankheit sein Vertreter war. Beide Reden waren im wesentlichen dem Deutschland-Problem gewidmet und standen in bemerkenswertem Maße im Zeichen der Sorge vor einer „einseitigen Beherrschung Europas durch Deutschland“. Am gleichen Tage sprach Schatzkanzler Butler über die wirtschaftliche Entwicklung des Landes in den beiden Jahren der konservativen Regierung.

„Ich wünsche lebhaft, daß der EVG-Vertrag bald in Kraft treten möge. Die EVG bietet mit ihrem Kontroll- und Sicherheitssystem die beste Garantie für alle diejenigen, die in Rußland, in Frankreich, in Mitteleuropa, in England oder anderswo eine Wiederholung des deutschen militärischen Abenteuers befürchten“, so sagte Eden wörtlich. Der Westen brauche Deutschland und seinen Beitrag zur Verteidigung. Der Versuch, Deutschland zum Wiederaufbau Europas heranzuziehen, könne gelingen oder nicht. „Fest steht jedoch, daß sich die Geschichte von 1933 ganz genau wiederholen wird, wenn wir uns weigern, dies zu tun.“

Seine Stellungnahme zu einer Ost-West-Konferenz faßte Eden in folgende Worte: „Wir bleiben fest gegenüber der Aggression, aber die Tür zu Verhandlungen und einem Uebereinkommen, gleichgültig auf welcher Ebene, bleibt

immer offen. Wir sollten alle Wege verfolgen, die uns für eine Verminderung der internationalen Spannungen offenstehen, von einer Viermächte-Konferenz auf höchster Ebene bis zu Verhandlungen selbst über kleine Einzelfragen. Wir müssen dies mit Geduld und Ausdauer tun.“

Schuhe anziehen - wissenschaftlich

Alles neu macht die Partei! So könnten es die vom Joch der Bourgeoisie befreiten Ungarn in Abänderung jenes alten Kinderliedes heute singen. Denn es wird da drüben hinter dem Eisernen Vorhang alles, aber auch wirklich alles umgekrempelt.

So auch die Kleidung. Wie sagte man doch einst? „Zivilkleidung!“ Welch schändliches Wort! Zivil = bürgerlich, natürlich. Also weg damit! Im Zeitalter des Sozialismus kann es selbstverständlich keine Zivilkleidung mehr geben, sondern nur mehr eine sozialistische.

So kann es auch nicht überraschen, daß kürzlich in Budapest ein „Handbuch über die sozialistische Kleidung“ erschien. Es wurde herausgegeben von Studenten der Karl-Marx-Universität für Wirtschaftswissenschaften in Budapest. Gott sei Dank, daß dieses Handbuch endlich da ist! Denn nun erfährt man doch wenigstens, nicht nur wie man sich richtig sozialistisch, sondern wie man sich überhaupt anzieht, und was es mit den einzelnen Kleidungsstücken auf sich hat.

Da wird beispielsweise auf Seite 102 des Handbuchs die Hose erklärt, und zwar folgen-

dermaßen: „Die Hauptkennzeichen der Hose: Vom Gürtel bis zu den Hüften ist sie kreisförmig. Während die Hosenbeine allmählich bis zu den Füßen herunter dünnen werden.“ Auf Seite 182 wird man über die Stiefel belehrt. Da heißt es: „Die Hauptaufgabe der Stiefel ist nicht nur die Füße, sondern auch die Fußknöchel zu schützen.“ Hm! Sehr gut. Aber wie kommt man in solch einen Stiefel hinein?

Bitte sehr, die Karl-Marx-Wissenschaftler wissen auch da einen Rat. Auf Seite 192 des Handbuchs ist nämlich zu lesen: „Wenn man die Schuhe anzieht, verfährt man folgendermaßen: Man steckt den Vorderfuß in den Schuh. Dann bedient man sich eines besonderen Instrumentes, des Schuhanziehers.“ So steht es da. Schwarz auf weiß. Wissenschaftlich erforscht und mit sozialistischer Genauigkeit formuliert.

Der Erfolg dieses Handbuchs scheint enorm zu sein. Jedenfalls schrieb das ungarische kommunistische Parteiblatt „Szabad Nép“ in einer Kritik des Buches, es scheine so, als hätten die Studenten der Karl-Marx-Universität alle anderen für — Idioten.

Mißverständnisse

Wie oft sind schon aus „Mißverständnissen“ Haupt- und Staatsaktionen geworden! Mißverständnisse haben Weltenbrände entfacht, Völker vernichtet, das Weltgeschehen in unvorhergesehene Bahnen gelenkt.

Mißverständnisse zerstören jäh Ehen und Freundschaften, die als festgekittet galten. Das Damoklesschwert der Mißverständnisse hängt besonders in unserer nervösen Zeit über jeder Eintracht, jedem „Sichkennen“. Liebe, Vertrauen, selbstlose Hingabe, Aufopferung — nichts ist gefeit gegen das Gespenst.

Ein harmloses Wort wird falsch verstanden. Trotz, Empörung, „Rehabilitierung“, Haß, Entschuldigungen gelten nichts mehr. Trennung und Verachtung sind die einzigen Folgerungen. Eine harmlose Geste, ein Witz, eine Pose können die Fäden, die das Damoklesschwert halten, zerreißen. In die Häuslichkeit, in das Wirtschaftsleben, in die Politik krallen sich die Fänge der Mißverständnisse. Sie zerfleischen und lassen verbluten.

Doch! Man soll zumindest erst 24 Stunden warten, bevor die Entscheidung fällt. Und in jenen Stunden, da das böse Wort gesprochen wurde, da die verhängnisvolle Handlung geschah, nachdenken! Nicht jeder Mensch ist aus gleichem Holze geschnitten. Menschen sind wir alle und nicht frei von Fehlern. Das Göttlichste im Leben ist Liebe und Verzeihen.

Herold

Halver

Wieder ein Wohnblock im Entstehen

In der Südstraße wurde noch kürzlich ausgeschachtet. Nun ist bereits der Grundstein gelegt und die Bauarbeiter sind mit der Fertigstellung des Mauerwerks beschäftigt. Hier errichtet die Firma Heinrich Lieder ein großes 6-Familienhaus für Beamte der Bundespost. Es handelt sich um 2-, 3- und 4-Raumwohnungen.

Vorsicht bei Ein- und Ausfahrten

Die Straßenverkehrsordnungs-Vorschriften dienen nicht nur dem Schutze des rasch fließenden Verkehrs auf der Fahrbahn, sondern im gleichen Maße dem des Fußgängerverkehrs auf der Gehbahn. Der Fußgänger, der auf dem Gehweg fast nur mit anderen Fußgängern zu rechnen hat, ist nicht zu besonderer Achtsamkeit auf den vor ihm liegenden Weg genötigt. Es wird also von dem Ein- und Ausfahren ein außergewöhnliches Maß von Vorsicht verlangt.

Heimische Wirtschaft und Hubschrauberverkehr

Eine bei einer größeren Anzahl Firmen des Bezirks von der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen durchgeführte Rundfrage über die Beurteilung eines zukünftigen Hubschrauberverkehrs ergab, daß man im allgemeinen diesem Verkehrsmittel in der Zukunft eine Bedeutung für den Personenverkehr durchaus zuspricht, während für den Güterversand der Hubschrauber als Verkehrsmittel für wenig geeignet angesehen wird.

Schwenke

Generalversammlung des TV Ennepe

Am morgigen Samstag hält der TV Ennepe im Gasthof Lüttringhaus eine Generalversammlung ab. Da wichtige Angelegenheiten zur Debatte stehen, werden alle Mitglieder erwartet.

Oedinghausen/Carthausen

Ein seltenes Jubiläum

Wie wir erfahren, hat am heutigen Tage das Ehrenmitglied des MGv Oedinghausen Otto Dingel einen ganz besonderen Tag. Fünfhundert aufeinanderfolgende Chorproben des Vereins hat er ununterbrochen in Pünktlichkeit besucht. Seine Freunde werden diese Probe mit dem Jubilar ganz besonders zu würdigen wissen. Auch die Heimatzeitung übermittelt dem getreuen Sangesbruder die herzlichsten Glückwünsche.

Oberbrügge/Ehringhausen

Theaterspieler proben wieder

Nach der Sommerpause haben unsere Theaterspieler wieder eifrig mit der Probenarbeit begonnen. Sie wollen auch in der neuen Spielzeit ihren Ruf wahren und nur gute Laienspielerkunst bringen. So ist man jetzt dabei, ein heiteres Stück zu proben. Dazu hat man sich das von Hinrichs verfaßte Stück „Wenn der Hahn kräht“ ausersehen. Die Aufführung soll bereits Anfang November im Hotel Süderland über die Bretter gehen.

Katholischer Kirchenbauverein

Um so bald wie möglich den Bau einer kath. Kirche für Oberbrügge und Ehringhausen in die Wege zu leiten, wurde jetzt ein katholischer Kirchenbauverein gegründet. Im Hinblick auf den steigenden Zuzug katholischer Mitbürger aus dem Osten hat sich die Kapelle in Ehringhausen, die bisher zu den Andachten benutzt wurde, als zu klein erwiesen.

Hohes Alter

Seinen 79. Geburtstag kann am morgigen Sonnabend Rentner Franz Haupt, Heerstraße, begehen. Wir gratulieren recht herzlich.

Heimatvertriebener - ein schweres Schicksal

Ihre Zahl nahm im Kreise Altena zu

Das Ergebnis einer erstmaligen vergleichenden Bundeserhebung - Bei uns 16,1 v. H. der Gesamtbevölkerung

Nach den Ergebnissen einer soeben der Öffentlichkeit übergebenen Bundeserhebung über die Heimatvertriebenen betrug die Zahl der Heimatvertriebenen im Kreis Altena am 1. Juli 1952: 25 237 oder 16,1 v. H. der Gesamtbevölkerung gegenüber 21 136 oder 15 v. H. bei der ersten Volkszählung in der Bundesrepublik am 13. September 1950. Ein Vergleich dieser beiden Zahlen ermöglicht erstmalig einen Vergleich der Entwicklung des Vertriebenenproblems. In den Anteilen der aufgenommenen Heimatvertriebenen an der Bevölkerung bestehen erhebliche regionale Unterschiede, die nicht nur beim Vergleich der Länder, sondern auch der größeren und kleineren Verwaltungsbezirke innerhalb der Länder in Erscheinung treten.

Zur Beurteilung der zahlreichen Vertriebenenprobleme, der Lebensverhältnisse, der landmannschaftlichen Zusammensetzung, der konfessionellen Streuung, der Bevölkerungsgruppen, der Erwerbs- und Wohnungsverhältnisse, der Pendelwanderung der Heimatvertriebenen ist die Kenntnis dieses Zahlenmaterials eine unerläßliche Voraussetzung.

Der Kreis Altena in der deutschen Binnenwanderung

Das vom Statistischen Bundesamt zusammengestellte Zahlenmaterial über die Heimatvertriebenen vermittelt wertvolle Unterlagen für die deutsche Binnenwanderung. In der Zeit vom 13. September 1950 bis zum 1. Juli 1952 hat sich die Zahl der Heimatvertriebenen im Kreis Altena erhöht. Im Bundesgebiet erhöhte sich in dieser Zeit die Zahl der Heimatvertriebenen von 7,87 Millionen auf 8,17 Millionen, also um rd. 300 000 Personen. In der gleichen Zeit nahm die Zahl der Vertriebenen in den Stadtkreisen um 389 000 Personen zu, während sie in den Landkreisen sich um 91 000 senkte. Prozentual bedeutet das für die Stadtkreise eine Erhöhung von 9,8% auf 12% im Anteil der Vertriebenen an der Gesamtbevölkerung. Die Entlastung der Landkreise sank dagegen nur von 20% auf 19,7%.

Am 31. Dezember 1952 wurden in der Bundesrepublik 8,3 Millionen Heimatvertriebene gezählt, das sind 17 v. H. der Wohnbevölkerung. Weiter wurden 1,9 Millionen Zugewanderte aus der Sowjetzone und Berlin ermittelt, das sind 3,9% der Gesamtbevölkerung. An der Zahl der

Wanderungen über die Ländergrenzen im Bundesgebiet waren die Heimatvertriebenen 1950 mit 40,8%, 1951 mit 40% und 1952 mit 38,7% beteiligt. Diese Zahlen beweisen, daß die Heimatvertriebenen infolge der noch nicht überall erfolgten wirtschaftlichen Eingliederung und Familienzusammenführung den höchsten Anteil des fluktuierenden Elementes stellen. Die stetig sinkende Tendenz weist allerdings auf den beharrlichen Fortschritt in der Eingliederung hin.

Den Anteil der Heimatvertriebenen an der einheimischen Bevölkerung betrug bei der letzten Bundeserhebung in: Niedersachsen 26,5%, Schleswig-Holstein 30,7%, Hamburg 8,6%, Bremen 10,2%, Nordrhein-Westfalen 11,6%, Hessen 17,2%, Rheinland-Pfalz 7,2%, Baden-Württemberg 14,7%, Bayern 20,7%.

8,3 Millionen Heimatvertriebene kamen durch

Mit MGv und Schauspielstudio

VHS Halver eröffnet Winterarbeit

Am Sonntag festliche Einführung in das neue Semester — Die Veranstaltungen der Woche

Wie schon mitgeteilt, findet am Sonntagvormittag im Lichtspielhaus Regina die Eröffnungsfest für das Wintersemester der VHS 1953/54 statt. Der Eintritt ist frei. Mit dem Schauspielstudio Iserlohn unter der künstlerischen Leitung von Ferdinand Held-Magny und des hiesigen Männergesangsvereins unter der Stabfüh-

ung seines Dirigenten Birkendahl verspricht diese Feier ein Genuß zu werden.

Auf folgende Veranstaltungen der kommenden Woche sei besonders hingewiesen:

Am Montag, dem 12. Oktober. Dr. Schorre: Rechtsfälle des täglichen Lebens. Thißen: Spanisch für Anfänger. Göhring: Das Wachstum der demokratischen Staatsform von der Antike bis zur Jetztzeit.

Am Dienstag, dem 13. Oktober. Dr. Bührmann: Schattenspiel. Dr. Wegener: Englisch als Umgangssprache. Steguweit: Humor in der deutschen Dichtung. Obersteuerinspektor Schletz: Was muß ich als Unternehmer und Gewerbetreibender von der Steuer wissen?

Am Mittwoch, dem 14. Oktober. Kötz: Französisch für Fortgeschrittene. Dr. Bührmann: Wie spreche ich eine Rolle, wie halte ich eine Rede? Karlshöhe: Kirchhoff: Bau astronomischer Apparate und Geologie. Strandb: Fräulein Ulrich: Volkstanz und Gymnastik. Dieser Kursus mußte von Donnerstag auf Mittwoch verlegt werden.

Am Donnerstag, dem 15. Oktober: Thißen: Einführung in die Methoden des geistigen Arbeitens. Brüggendieck: Kurzschrift für Anfänger.

Am Freitag, dem 16. Oktober. Häder: Schreibmaschine.

Dahlebrück

Nun auch hiesige Feuerwehr voll motorisiert

Erfreulicherweise ist nun auch ein langgehegter Wunsch der Dahlebrücker Feuerwehr in Erfüllung gegangen. Der Löschzug X, Dahlebrück, erhielt einen nagelneuen Feuerlöschwagen vom Typ „LF 8“.

Gemeinschaftskonzert der Dahlebrücker Sänger Der MGv Dahlebrück veranstaltet am Sonnabend, dem 31. Oktober, in der Turnhalle zu Rummenohl ein Gemeinschaftskonzert mit dem MGv Rummenohl. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange.

Rönsahl

Straße vorbildlich überholt

Durch die Straßenarbeiten der letzten 14 Tage war die Hauptverbindungsstraße nach Ohl sehr schwer passierbar. Die Straßenbauverwaltung der Rheinprovinz wollte hier ein für allemal eine gute Straße anlegen. Und das hat sie wirklich getan. Auf dem kurzen Teilstück von Rönsahl nach Ohl, etwa 2 km, haben in den letzten Tagen zwei Dampfwalzen intensiv gearbeitet, so daß künftige Frostschäden nicht zu erwarten sind.

Diesmal ging es gut

An einem der letzten Abende gingen einige Personen von Gogarten nach Ohl. An der großen Kurve in Crommenohl fuhr ein aus derselben Richtung kommender Kraftradfahrer die Ehefrau Sch. aus Ohl-Rönsahl an. Die am Bein verletzte Frau wurde mit einem Pkw in ihre Wohnung gebracht. Die Personalien des Kraftradfahrers konnten festgestellt werden, da seine Maschine einen Lichtdefekt hatte.

Rückblick und Ausschau

Halver: 461 Starts und 13 Flugstunden

Jahreshauptversammlung bei den Halverschen Segelfliegern — Wahlen wurden vorgenommen

Die gestrige Hauptversammlung der Halverschen Segelflieger war Rückblick und Ausblick. Der 1. Vorsitzende F. W. Dresbach eröffnete die Hauptversammlung, die deshalb Jahreszeitlich so früh gelegt werden mußte, weil die Arbeit einer Luftsportgruppe eine frühe Vorplanung erfordert. Er wies auf die Schwierigkeiten hin, die dem weiteren Ausbau der Ortsgruppe entgegengestanden hätten und darauf, daß man mit Recht auf das Geleistete stolz sein dürfe.

Fluglehrer August vom Steg gab dann einen Abriß der im vergangenen Jahre veranstalteten Flugsonntage und des Lehrganges in Bonn-Hangelar. Insgesamt erfolgten 461 Starts, davon entfielen auf den Doppelsitzer 110 und der Rest auf den Schulgleiter. 12 Halversche Jungen konnten die A-Prüfung erliegen, ein weiterer die B-Prüfung. Außerdem wurden 2 Fluglehrer-Berechtigungen neu erfliegen, so wie 2 amtliche C-Prüfungen wiederholt. Alles in allem wurden 13 Flugstunden geflogen; für eine solch kleine Gruppe eine beachtliche Leistung.

Die Vorstandswahl ergab Wiederwahl des 1. Vorsitzenden F. W. Dresbach. 2. Vorsitzender wurde August v. Steg. Schriftführer Hans Krummenerl und Kassierer K. H. Ramowski.

A. v. Steg gab dann einen Bericht über die

Vorhaben des kommenden Jahres, bei denen die endgültige Fertigstellung der Halle und der Selbstbau eines doppelsitzigen Schulgleiters vom Typ Grille beschlossen wurden. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Der Kassenbericht ergab, daß die Kassenlage infolge der Anschaffungen des letzten Jahres angespannt ist. Als weitere Pläne sind zunächst ein A-B-Lehrgang, wiederum in Bonn-Hangelar, vorgesehen. Ebenfalls sollen die Sommerferien wieder für einen Lehrgang vorgesehen werden.

Zum Schluß richtete Herr Jung im Namen der Förderer noch beherzigenswerte Worte an die Segelflieger, sprach vom Verhältnis der Förderer zu den aktiven Fliegern und bezeichnete es als erfreulich, daß ein so guter Geist in den Reihen der Halverschen Segelflieger herrsche.

Am kommenden Sonntag

Halvers Schachspieler wieder im Kampf

In der A-Klasse spielen sie zunächst in Lüdenscheid gegen die „Königsspringer“

Am kommenden Sonntag beginnen die diesjährigen Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften im Schachsport. Die Halversche Mannschaft hat sich bekanntlich im vergangenen Jahre den Aufstieg zur A-Klasse erkämpft.

In der A-Klasse spielen neben dem Halverschen Schachverein die Vereine „Königsspringer“ Lüdenscheid, Schachvereinigung Lüdenscheid, Schachvereinigung Plettenberg, Schachverein Werdohl und Schachverein „Turm“ Altena.

Den ersten Kampf bestreitet Halver am Sonntag in Lüdenscheid gegen die dortigen „Königsspringer“.

In der Halverschen Mannschaft spielen: Dudzik, Miller, Vits, Ostrowski, Poguntke, Hendricks, Andrzejak und Maierhöfer. Ersatzspieler sind Hölzemann und Hermann. Es ist ein interessanter Mannschaftskampf zu erwarten.

Schalksmühle

Erfolgreiche Motorsportler

Erstmals beteiligten sich auch die Mitglieder des ADAC-Ortsclubs an dem Moto-Cross-Rennen auf der Heerwiese. Unter stärkster Konkurrenz (Ausschließlich Motocross-Rennmaschinen) gelang

Clubabend verschoben

Der nächste Clubabend des ADAC-Ortsclubs findet nicht am morgigen Sonnabend, sondern erst am Sonnabend, dem 17. Oktober statt.

Der Nachwuchs ist dabei

Die Mädel der Kinderabteilung des Schalksmühler SGV treffen sich am morgigen Sonnabendmittag vor der ev. Volksschule. Für die Jugendgruppe findet am kommenden Montagabend im Gemeindesaal ein Lichtbildervortrag statt. Die nächste Zusammenkunft der SGV-Singschar ist erst am 2. November.



immer richtig für alle Wäsche

RI = Rias + Fr = Frankfurt + St = Stuttgart + MD = München + SW = Südwestfunk

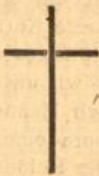
DIRK

Statt Karten!

Wir freuen uns über die Geburt unseres dritten Kindes.

Frau Helga Schmale geb. Spangenberg
Helmut Schmale

Halver, den 8. Oktober 1953
z. Zt. Privatklinik Dr. Thomä Lüdenscheid, Humboldtstraße



Sein sehnlichster Wunsch
seine Lieben und die Helma wiederzusehen,
wurde ihm nicht vergönnt.

Wir erhielten die tieftraurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vati, unser herzensguter Junge, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Heinz Kämper

im blühenden Alter von 38 Jahren nach 9-jähriger russischer Gefangenschaft vor 1½ Jahren einem Herzschlag erlegen ist. Möge ihm die fremde Erde leicht sein.

In tiefer Trauer:

Herta Kämper und Kinder
Ewald Kämper und Frau
und Anverwandte

Güntersen (Kreis Göttingen), Lauenscheider-Ohl, Schalksmühle, Meinerzhagen, Carthausen, im Oktober 1953



Vor dem Zubettgehen

sollte jeder, der unter Schlaflosigkeit leidet, **Klosterfrau Melisengeist** einnehmen. Seine beruhigende, ausgleichende Wirkung auf den gesamten Organismus wird ja seit Generationen gerühmt. In unserer nervösen Zeit hilft er mehr Menschen denn je: der echte Klosterfrau Melisengeist!

In Apoth. und Drogerie. Nur echt in blauer Packung mit den 3 Nonnen! Denken Sie auch an Klosterfrau Aktiv-Puder.



Nach einmal jung sein

auch mit 40 und 50 Jahren. Nimm **FRAUENGOLD!** — Das wirkt und stärkt wunderbar, erfrischt, belebt und verleiht gesundes Aussehen, auch in kritischen Zeiten. Bleibender Segen für jede Frau.

Frauengold verjüngt



Sie von innen heraus.

... und für Ihren Mann **EDRAN**, die Gehirn- und Nervennahrung von erstaunlicher Wirkungskraft.

Jetzt beginnt die kalte Jahreszeit! Darum — wenn Ihnen die Beheizung Ihrer Wohn- oder Arbeitsräume Sorge bereitet, — sehen Sie sich ihn an!

Original-BORNUM-RAPID-Luftheizöfen

(patentamtlich geschützt)

Dieses Luftheizprinzip bewirkt:

1. Rasche, gründliche Erwärmung des ganzen Raumes
2. Sofortige Wärmeabgabe durch den Luftkanal
3. Außergewöhnlich großen Heizleistungsbereich
4. Bedeutende Brennstoff-Ersparnis

Dieser Ofen hat durch seine überragende Leistung Aufsehen erregt. (Auszeichnung d. gold. Medaille) Lieferbar: in 6 Größen = 2 Typen.

Sonderausstellung in meinem Ladengeschäft

Friedr. Kämper · Halver i. Westf.

Am Runden Eck · Fernruf 568

CHLORODONT

wie gewohnt oder jetzt auch schäumend

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 11. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis). 10 Uhr Gottesdienst Pastor Dr. Große-Dresselhaus. 11 Uhr Taufen, Kindergottesdienst. Montag: 20 Uhr Kirchenchor. Dienstag: 15.30 Uhr Frauenhilfe Halver. Mittwoch: 20 Uhr Vorführung des Schwesternfilms durch Pastor Volrad Müller aus Gütersloh. Freitag: 20 Uhr Kirchlicher Posaunenchor. Sonnabend: 16 Uhr Jungmädchenkreis, 18 Uhr Bücherausgabe der Kirchlichen Volksbücherei.

Carthausen. Mittwoch, 14. Oktober: 15.30 Uhr Frauenhilfe.

Glörfeld. Sonntag, 11. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr Kindergottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge. Sonntag, den 11. 10. 9.30 Uhr Gottesdienst, Schule Oberbrügge, Pastor Thunig. 10.45 Uhr Kindergottesdienst. Montag: 19.15 Uhr CVJM. Dienstag: 20 Uhr Jungmädchenkreis I. Mittwoch: 15 Uhr Frauenhilfe bei Budde. Donnerstag: 17 Uhr Jungmädchenkreis II, 20 Uhr Bibelstunde Schule Oberbrügge.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 11. Oktober. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 11 Uhr Sonntagsschule, 20.30 Uhr Bibelstunde, Dienstag: 20.15 Uhr Gem. Chor. Mittwoch: 15.30 Uhr Frauenstunde, 20.30 Uhr Gem. Jugendstunde. Donnerstag: 15 Uhr Unterricht, 20.15 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 20.15 Uhr Männerchor, 20.30 Uhr Bibelstunde Schmidtsiepen. Samstag: 15.30 Uhr Jungscharen.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Samstag, den 10. Oktober. 15.30 Uhr CVJM-Jungscharen, 20 Uhr CVJM-Jungenschaft. Sonntag, den 11. Oktober: 9.15 Uhr Gebetsstunde, 12.30 Uhr Abfahrt zur Konferenz des Sauerländischen Gemeinschaftsverband in Hohenlimburg. Montag: 20.15 Uhr Freundeskreis des Mädchenwerkes: Bibelarbeit über Amos, 5, 1—9. Dienstag: 20.15 Uhr CVJM-Jungmännerstunde: Bibelarbeit über Amos, 3, 1—2, 9—15. Donnerstag: 14 Uhr Frauen-Missionskreis: Abfahrt zum Ausflug nach Lennep vom Bundesbahnhof. 20.15 Uhr Gemischter Chor.

Katholische Christus-König-Pfarrgemeinde Halver. Sonntag, den 11. Oktober — 20. Sonntag nach Pfingsten. 7 Uhr Frühmesse mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Pfarrjugend, 8.45 Uhr Kindermesse mit gemeinschaftl. hl. Kommunion der Kinder des 5. Schuljahres, 10.45 Uhr Hochamt. 17 Uhr Feierstunde zu Ehren der Gottesmutter für die Frauen und Mütter. Vorher Rosenkranzgebet. Montag: 8 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter, 18 Uhr Rosenkranzandacht. Dienstag: 6.30 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr Schulmesse, 18 Uhr Rosenkranzandacht. Mittwoch: 7.15 Uhr hl. Messe, 18 Uhr Rosenkranzandacht, 20 Uhr Abendmesse für die Werktätigen und die Pfarrjugend. Donnerstag: 6.30 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe, 18 Uhr Rosenkranzandacht. Freitag: 7.15 Uhr Schulmesse, 18 Uhr Rosenkranzandacht. Samstag: 6.30 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe, 15 Uhr Beichte der Kinder des 6. Schuljahres, 18 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Georgskapelle Ehringhausen. Sonntag, den 11. Oktober — 20. Sonntag nach Pfingsten. 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt. Montag: 7.30 Uhr hl. Messe. Freitag: 7.30 Uhr hl. Messe.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, den 11. 10. 10 Uhr Gottesdienst, 11.15 Uhr Kindergottesdienst, 20 Uhr Bibl. Vortrag in der Kirche, Missionsprediger Affeld. Mittwoch: 20 Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaal, Missionsprediger Affeld.

Dahlebrück. Sonntag, den 11. Oktober. 9 Uhr Gottesdienst, 10.05 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag: Bibelstunde in der Waldkirche, Missionsprediger Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, den 11. 10. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 17 Uhr Bibelstunde. Montag: 20.30 Uhr Männerchor. Dienstag: 16.30 Frauenstunde 20 Uhr Jugendstunde. Mittwoch: 20.30 Uhr Gemischter Chor. Donnerstag: 20.30 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 17.30 Uhr Jungscharen.

Waldkapelle Oedinghausen. Sonntag, den 11. Oktober. 9 Uhr Jungscharen, anschließend Sonntagschule. Mittwoch: 20 Uhr Jugendstunde.

Katholische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, den 11. 10. 7.30 Uhr hl. Messe (gem. Kommunion der Jugend), 10 Uhr Hochamt, 18 Uhr Andacht. Montag, Dienstag, Samstag: 7.30 Uhr hl. Messe. Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 7 Uhr hl. Messe. Dienstag: 19.30 Uhr Rosenkranzandacht. Samstag 17.30 — 18 Uhr Beichtgelegenheit, 18 Uhr Rosenkranzandacht.

Evangel. Kirchengemeinde Kierspe. Margarethenkirche: Sonntag, den 11. Oktober. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Hoffmann, 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 20 Uhr Bibelstunde. Montag: 20 Uhr CVJM. Dienstag: 20 Uhr Jungmädchenkreis I. Mittwoch: 15.30 Uhr Frauenhilfe, 20 Uhr Jugendchor. Donnerstag: 20.30 Uhr Kirchenchor. Freitag: 19.30 Uhr Jungmädchenkreis II. Samstag: 15 und 17 Uhr Mädchenjungschar. Christuskirche: Sonntag, den 11. 10. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pastor Gebhardt, 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 16 Uhr Bibelstunde. Montag: 20 Uhr Gemeinschaftschor. Dienstag: 20 Uhr Kirchenchor. Mittwoch: 20 Uhr CVJM. Donnerstag: 16 Uhr Frauenbibelstunde, 20 Uhr CVJM. Freitag: 19.30 Uhr Helferkreis, 20.15 Uhr Posaunenchor. Samstag: 16 Uhr Jungscharen. **Bollwerk.** 8.30 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, den 11. Okt. 10 Uhr Erntedankfestgottesdienst anschl. Glockenweihe (Mitwirkung des MGV Rönsahl und des Singekreises. 11.30 Uhr Kindergottesdienst, Mittwoch: 20.30 Uhr Bibelstunde, Jugendkreise und Vereine



Volksbühne 1899 Halver

Am 10. Oktober um 20 Uhr findet im Saale der Karlshöhe unsere Aufführung

Der keusche Lebemann,

ein Lustspiel in 3 Akten von Fr. Arnold u. E. Bach statt.

Anschließend großer Tanzabend mit der Kapelle W. Papenheim

Kreuzberger Kirmes

Sonntag, den 11. und Montag, den 12. Oktober 1953.

An beiden Tagen Ball

Erstklassige Musik, Speisen und Getränke in altbekannter Güte. Zahlreichen Besuch erwartet

MAX MÜLLER, GASTWIRT

Fahrzeugwache am Hause

REGINA

LICHTSPIELE HALVER

Heute bis einschl. Montag 20 Uhr

Sonntag auch 16.45 Uhr und wegen der großen Nachfrage auch

Samstag 22.15

Einer der größten Erfolge der letzten Filmsaison

Vergiß die Liebe nicht

ein Film der zum Herzen spricht, ein Film für die ganze Familie, ein Film, den man mit einem weinenden u. einem lachenden Auge erlebt!

Endlich ein Film bester deutscher Filmtradition in großer Besetzung mit

Luise Ullrich · Paul Dahlke Will Quadflieg

Sonntag 14.30 Uhr

Wir beginnen wieder mit unseren beliebten Märchen-Vorstellungen!

Als erstes der große Märchen-spielfilm

„Tischlein deck Dich“

ein Märchen nach Gebrüder Grimm
Kinder 0.50 DM

DAS GESICHTSWASSER, DAS WIRKLICH DIE HAUT VERSCHÖNIGT!

Frucht's Schönheitswasser Aphrodite

Halver: Drogerie Menke
Schalksmühle: Drogerie Cordt
Bröckel: Drogerie Winstel

Aerzlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 11. Okt. 53, von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver: Dr. Clever, Tel. 119

Schalksmühle: Dr. Halverscheid, Ruf 527 Privat 400

Kierspe-Rönsahl:

Dr. Große-Dresselhaus
Rönsahl, Telefon Rönsahl 143



Tuben zu 35 und 65 Pfg. im Fachgeschäft

Marken-Nähmaschinen

In 20 gleichen Monatsraten, (1. Rate bei Lieferung), neueste versenkbare Modelle, für alle Zwecke, frei Haus. Angebot unverbindlich anfordern. **Versandgeschäft Werner Hempel, Gütersloh-Spexard 7**

„Nofa“ - „Burg“

Fahrräder

Reparatur-Werkstatt
Otto Franke, Asenbach

wie sonst. Erntegaben zur Ausschmückung des Altars werden für Samstag, 10. Oktober, bis 16 Uhr erbeten.

Katholischer Gottesdienst, Sonntag, 15 Uhr hl. Messe in Rönsahl.

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag 20 Uhr
Sonntag 17 und 20 Uhr
Montag 20 Uhr

Musik

bei Nacht

Die abenteuerliche Geschichte des Schlagerkomponisten Robert Ellin

Das Filmlustspiel mit

Paul Hubschmid
Gertrud Kückelmann
Curd Jürgens
Judith Holzmeister

Ein schmackhafter Cocktail aus Liebe, Lachen und Musik.

Lichtspiele

„Unter den Linden“

zeigt Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 14.30 und 17 Uhr

Stählerne

Schwingen

ein Farbfilm in Technicolor mit **John Wayne, Robert Ryern, Janis Carter u.v.a.** Fernost im Feuerschein des Weltbrandes

Samstag und Sonntag 22.15 Uhr Spätvorstellung

Der neue deutsche Sexualfilm

Tödliche Liebe

mit **Rolf Möbius, Harald Manul, Walter Janssen, Else Wolz, Christa Müller u.v.a.**

Ein rückhaltlos offener Film. Ein Meilenstein der hygienischen Volksaufklärung
Jugendfrei ab 16 Jahre!

In 3 Minuten
2 ltr. kochend Wasser mit dem

Expresßkocher

DM 39.50

ELEKTROHAUS

Gebrüder Turck

HALVER

Nehme laufend

Gewinde-schneidarbeiten

für Innengewinde, ein- und mehrspindelig, bis M 16 in Auftrag.

Anfragen unter Nr. 173 an Allgemeiner Anzeiger.

Nicht wegzuleugnen - es wird Herbst!

Das ist Grund genug, sich bei uns nach der richtigen Herbstkleidung umzusehen. Sie wissen ja, wir sind bekannt für wirklich gute Qualität und kleine Preise.

ANZUGE

Strapazierfähige Qualität 89.-

„Unser Schlager“ reine Wolle, modische und Farben 149.-

Reinwoll, Kammgarnqualität, erstklassige Innenverarbeitung 198.- u. höher

WINTERMÄNTEL

„Unser Schlager“ reinwoll, Importvelour und Farben 129.-

Paletot, reinwoll, Chesterfield eleg. einreihige Form 149.-

Schwerer zweireihig. Ulster mit Absteife 219.- u. höher

LODENMÄNTEL

Wetterfest, Marke „Alpina“ für Burschen 109.-

für Herren 125.-

Zu jedem Kleidungsstück der passende Hut aus unserer Herrenhut-Abteilung

KRAUSE
LÜDENSCHIED.